

DEUTSCH

Produktbeschreibung

PLEXIGLAS RENOVA®

Produkt und Anwendung

Art

PLEXIGLAS RENOVA® ist eine eingefärbte, thixotrope Masse auf Acrylharz-Basis, die nach Zugabe von Benzoylperoxid-Pulver aushärtet.

Anwendungsbereich

PLEXIGLAS RENOVA® wird zur Ausbesserung von Oberflächenbeschädigungen an Sanitärteilen aus PLEXIGLAS® GS SW, PLEXIGLAS FREE FLOW® GS SW und PLEXIGLAS RESIST® SW verwendet.

Nur für den gewerblichen Gebrauch bestimmt!

Richtwerte der Eigenschaften

Viskosität	thixotrop
Dichte (20 °C):	~ 1,02 g/cm ³
Brechzahl n _D ²⁰ :	~ 1,44
Farbe:	auf Anfrage
Flammpunkt DIN 53213:	~ 10 °C
Feststoffgehalt:	26 ± 1 %
Haltbarkeit:	4 Jahre ab Abfüllung bei sachgerechter Lagerung
Verpackungsmaterialien:	Aluminiumdose
Reinigungsmittel für Geräte:	VERDÜNNER UND REINIGER 30 oder Ethylacetat
Härtungszeit/Topfzeit (20 °C)	60 Min. / 25 Min. (Inhalte der 15 g - Alu-Dose und der Härterkapsel vermischt).

Sicherheitsmaßnahmen und Gesundheitsschutz

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG: Leicht entzündlich (F), Reizend (Xi). Enthält Methylmethacrylat. Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Lagerung / Transport

Kühl und im Originalbehälter.
UN 1133

Verarbeitungsanleitung

Vorbereiten der Reparaturstelle

Die zu reparierende Stelle wird mit einem Fräser so ausgearbeitet, dass PLEXIGLAS RENOVA® gut aufzutragen ist und keine eingeschlossenen Lufttaschen entstehen, die unter Umständen die Aushärtung beeinträchtigen. Zur Reinigung der Reparaturstelle wird VERDÜNNER UND REINIGER 30 oder Isopropylalkohol (Drogerie) empfohlen. Umliegende Oberflächen sollten mit einem Klebeband abgeklebt werden, um eine Quellung dieses Bereichs durch PLEXIGLAS RENOVA® zu verhindern.

Vorbereiten von PLEXIGLAS RENOVA®

Der Inhalt der Härterkapsel, die im Eindrückdeckel liegt, wird der PLEXIGLAS RENOVA® Acrylharzmasse in der Alu-Dose zugegeben. Dabei sind die Kapselhälften unter leichtem Drehen auseinander zu ziehen. Dann wird mit einem Rührstäbchen, z. B. aus PLEXIGLAS®, Edelstahl o. ä. (kein Buntmetall!), so gemischt, dass möglichst wenig Luftblasen in PLEXIGLAS RENOVA® gelangen. Es ist ca. 2 Min. zu rühren. PLEXIGLAS RENOVA® kann sofort anschließend dünnflüssig verwendet werden oder man lässt das Gemisch ca. 10 bis 15 Min. stehen. Die Masse wird dann thixotrop und kann auch an senkrechten Flächen aufgetragen werden, wobei z. B. eine selbst angefertigte Tasche aus Polyester- oder Cellophan-Folie hilfreich ist (siehe Abbildungen).

Durchführen der Reparatur

Reparaturstellen, bei denen die Schäden der Sanitärteil-Oberfläche bis auf die Hinterfütterung aus GFK o. ä. gehen, sollten zunächst mit angemischter PLEXIGLAS RENOVA® Masse dünn bestrichen und ca. 5 bis 10 Min. abgelüftet werden, um einen geschlossenen Film zu erhalten. So wird verhindert, dass Lufthohlräume in der Reparaturstelle eingeschlossen werden. Das Auftragen von PLEXIGLAS RENOVA® erfolgt dann tupfenweise und im Überschuss so, dass auch hierbei keine Luftblasen

Kenn-Nr. Juni 2004
Ref. No. 391-13 June 2004
No. de réf. Juin 2004

hineingelangen. Diese würden Lunker ergeben, die in den meisten Fällen eine zweite Reparatur erforderlich machen.

Zur besseren Aushärtung der Oberfläche wird die aufgetragene PLEXIGLAS RENOVA® Masse mit Polyester- (oder Cellophan-) Folie abgedeckt. Der Überschuss ist so zu wählen, dass bei aufgelegter Folie PLEXIGLAS RENOVA® ca. 5 mm über die Ränder der Schadensstelle hinausragt (siehe Abbildungen).

Die überschüssige PLEXIGLAS RENOVA® Masse im Gebinde wird ausgehärtet entsorgt (Haus- bzw. Gewerbemüll).

Die Härtingszeit bei 20 bis 25 °C beträgt ca. 1 Stunde. Sie lässt sich durch leichtes Anblasen mit einem Warmluftfön abkürzen. Die Reparaturstelle darf dabei nur handwarm (max. 40 °C) werden. Diese Maßnahme ist besonders bei Umgebungstemperaturen unter 15 °C empfehlenswert. Sollte nach der Aushärtung die Masse an der reparierten Stelle (durch die natürliche Schrumpfung) tiefer liegen als die Umgebungsoberfläche, muss die Reparatur wiederholt, d. h. PLEXIGLAS RENOVA® nochmals frisch angemischt aufgetragen werden.

Endbehandlung

Nach der Aushärtung wird die überstehende PLEXIGLAS RENOVA® Masse vorteilhafterweise mit einer Minibohrmaschine und geeignetem Fräser oder von Hand mit einer Zieh Klinge abgearbeitet. Dann wird die Reparaturstelle mit Nassschleifpapier (Körnung 400 bis 600) feingeschliffen.

Empfehlenswert ist auch der Einsatz von Micro Mesh®, einem Sortiment hochwertiger Schleifpapiere, die hervorragende Schleifergebnisse liefern.

Danach wird die reparierte Oberfläche mit einem weichen Wolltuch (z. B. Handschuhstoff) und „Acrylgas POLIER & REPAIR Paste“ auf Hochglanz poliert. Beim Polieren mit einer Schwabbelplatte ist eine Überhitzung der zu polierenden Oberfläche zu vermeiden, da sonst Spannungen im Material auftreten, die zu Rissbildung führen können.

Bei **matten** Sanitärteil-Oberflächen („M“ hinter der Sorten-Nummer von PLEXIGLAS® GS SW) entfällt der Poliervorgang nach dem Feinschleifen mit Schleifpapier der Körnung 600.

Sonstiges

Die Farbe von PLEXIGLAS RENOVA® ist möglichst genau an die jeweilige Original-Sanitärfarbe angeglichen. Trotzdem können durch die unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen der Sanitärteile und von PLEXIGLAS RENOVA® selbst – besonders bei weißen Sanitärfarben – Farbschwankungen auftreten.

Auch im Gebrauch kann sich die Farbe von gehärtetem PLEXIGLAS RENOVA® leicht verändern, dies vor allem dann, wenn die Härtung nicht sachgerecht ausgeführt wurde.

Haftungsbeschränkung

Unsere Klebstoffe ACRIFIX® und unsere sonstigen Service-Produkte sind nur für unsere PLEXIGLAS® Produkte entwickelt. Sie sind auf deren spezielle Eigenschaften abgestimmt.

Alle Empfehlungen und Verarbeitungshinweise beziehen sich deshalb ausschließlich auf diese Produkte.

Bei der Verarbeitung von Produkten anderer Hersteller sind Ersatzansprüche, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, ausgeschlossen.

Weitere über den Rahmen dieser Produktbeschreibung hinausgehende Informationen zu Sicherheitsmaßnahmen, Gesundheitsschutz und Entsorgung können unserem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Lieferbarkeit gemäß aktuellem Lieferprogramm.

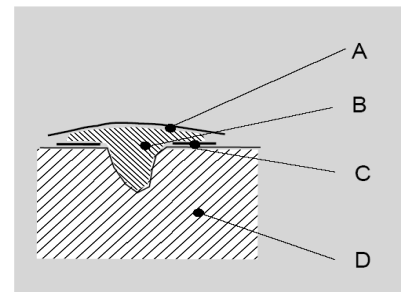
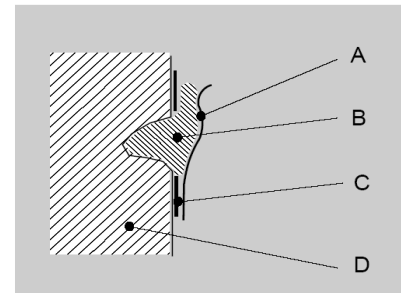
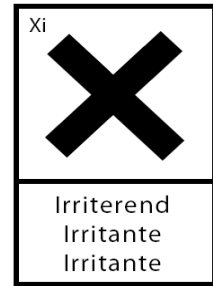
Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

® = registrierte Marke

PLEXIGLAS und **ACRIFIX**

sind registrierte Marken der Röhm GmbH & Co. KG, Darmstadt, Deutschland.

Beratung und Lieferung durch:



A = Polyester oder Cellophan-Folie B = PLEXIGLAS RENOVA® C = Klebeband D = PLEXIGLAS® SW Sanitärteil	A = Polyester or cellophane film B = PLEXIGLAS RENOVA® C = Adhesive tape D = PLEXIGLAS® SW sanitary-ware item	A = film polyester ou cellophane B = PLEXIGLAS RENOVA® C = ruban adhésif D = élément de sanitaire en PLEXIGLAS® SW
A = Polyester oder Cellophan-Folie B = PLEXIGLAS RENOVA® C = Klebeband D = PLEXIGLAS® SW Sanitärteil	A = pellicola di poliestere o cellofan B = PLEXIGLAS RENOVA® C = nastro adesivo D = PLEXIGLAS® GS SW manufatto sanitario	A = film de poliéster o cellofan B = PLEXIGLAS RENOVA® C = cinta adhesiva D = material sanitario de PLEXIGLAS® SW

Zubehörlieferanten

Minibohrmaschine:

Baumarkt (z. B. von Dremel®, Proxxon®, ...)

Zellulose-Klebeband S 1100

Scapa Tapes Klebetechnik GmbH

Markircher Straße 12a

D-68229 Mannheim

T: + 49 (0) 6 21 47 09 10

F: + 49 (0) 6 21 4 70 91 80

Polyester-Klebeband DEG 192

W. Georg KG

Zum Fuchsstrauch 5

D-35423 Lich

T: + 49 (0) 64 04 25 05

F: + 49 (0) 64 04 6 31 00

Micro Mesh®

Le Baron

Obermöllricher Straße 22

D-34560 Fritzlar - Werkel

T: + 49 (0) 56 22 18 10

F: + 49 (0) 56 22 18 20

Acrylgas POLIER & REPAIR Paste:

Burnus GmbH

Abt. MW-I Kunststoffpflege

Röblerstraße 94

D-64293 Darmstadt

T: + 49 (0) 61 51 87 36 81

F: + 49 (0) 61 51 87 38 01